

Rosetten in Dalmatiner- oder Schimmelzeichnung

Rosettenmeerschweinchen gibt es nicht nur in verschiedenen Farben, sondern auch in unterschiedlichsten Farbzeichnungen.

Zwei miteinander verwandte Zeichnungen sind die Schimmel- und die Dalmatinerzeichnung. Der zuständige Erbfaktor dieser beiden Farbzeichnungen ist ein und derselbe = Rn (aus dem engl. Roan = Schimmel).

Beide Zeichnungen wurden durch konsequente Selektion aus einem einheitlichen Grundtyp herausgezüchtet.

Es würde den früheren Zuchtbemühungen und dem heutigem Standard entgegenstehen, wenn man wahllos Schimmel in eine Dalmatinerzucht kreuzen würde (gleiches gilt für die mitgezüchteten Einfarbigen beider Zuchten!).

Dalmatiner:	Kopf, Ohren u. Füße farbig, Körper weiß mit farbigen, punktförmigen Flecken, muß Blesse haben. (Die farbigen Punkte sind unter dem Bauch am deutlichsten zu erkennen. Bei nicht gut durchgezüchteten „Dalmis“ entwickelt sich die spätere Zeichnung erst nach einigen Wochen.)
Schimmel:	Kopf, Ohren u. Füße farbig, Körper geschimmelt, darf keine Blesse haben. (unter der „Schimmelung“ versteht man eine brindle-ähnliche Zeichnung, farbige Haare sind mit weißen Haaren vermischt. Je besser diese Durchmischung ist – je einheitlicher und fleckenloser das Gesamtbild – desto „besser“ ist der Schimmel.)

Das Problematische an diesen schönen Tieren ist, daß der zuständige Erbfaktor zugleich ein **Letalfaktor** ist!

Die Zucht von Schimmel und Dalmatinern gehört in verantwortungsbewußte und fachgerechte Hände. Der Züchter hat Sorge zu tragen, daß niemals ein Jungtier erzeugt wird, welches diesen Erbfaktor in reinerbigiger Form trägt.

rn rn	kein Schimmel/Dalmatiner (reinerbig)	
Rn rn	Schimmel oder Dalmatiner (spalterbig)	der Letalfaktor Rn wird durch den nicht letalen Faktor rn „ausgeglichen“
Rn Rn	Letal Whites (reinerbig)	diesen bedauernswerten Geschöpfen fehlen oftmals Zähne und Zehen, innere Organe können mißgebildet sein. Die Überlebenschancen (wenn sie denn wirklich lebend zur Welt kommen) sind ohne Päppeln gleich Null! Mit Päppeln konnten einige Letal Whites schon über einige Monate am Leben erhalten werden.

Vollkommen unproblematisch ist die empfohlene und anzuwendende Zuchtmethode :
Dalmatiner oder Schimmel immer nur mit entsprechenden einfarbigen Tieren verpaaren!

Jungtiere, welche aus einer Dalmatiner- oder Schimmelverbindung entstanden sind, und denen nicht einwandfrei anzusehen ist, ob sie „schlechte“ Einfarbige (= farbige Tiere mit Weiß) sind oder „schlechte“ Dalmatiner oder Schimmel, sind grundsätzlich vorsichtshalber als Dalmatiner, bzw. Schimmel anzusehen.

Aus diesem Grunde sollen Dalmatiner und Schimmel auch NIE mit Weißschecken verpaart werden, da durch die Weißscheckung eine eventuell vorhandene Dalmatiner- oder Schimmelzeichnung verwischt oder überdeckt werden kann.

Die Dalmatiner- und Schimmelzeichnung hat NICHTS mit der Weißscheckung (Ss/ss) zu tun!
Der zuständige genetische Faktor ist ein vollkommen anderer (= Rn).

Der Dalmatiner- und Schimmelfaktor ist dominant. Das heißt, verpaart man ein solches Zeichnungstier mit einem einfarbigen Tier, so entstehen zur Hälfte wieder einfarbige Tiere und zur anderen Hälfte gezeichnete Tiere.

Die einfarbigen Tiere sind keine Dalmatiner- oder Schimmelträger!

Da der Schimmel-/Dalmatinerfaktor dominant ist, kann es keine Träger geben.

Dennoch sind die entstandenen einfarbigen Tiere wertvoll für die weitere Schimmel- bzw. Dalmatinerzucht, denn sie tragen ebenfalls die „Anlagen“, WIE der Schimmelfaktor wirkt – ob ein homogener Schimmel oder ein gepunkteter Dalmatiner entsteht.

Mit welchen Farben kann man Schimmel und Dalmatiner verpaaren?

Grundsätzlich ist jede Farbe/Farbkombination möglich und „erlaubt“, sofern sie keinerlei Weiß enthält. Durch diese Einschränkung fallen nicht nur die Weißschecken, sondern auch die Farben raus, die durch einen Verdünnungsfaktor zu Weiß reduziert wurden (Himalaya, Weiß d.e./b.e. und p.e.) – oder in der weiteren Zucht zu Weiß reduzieren können (Creme)!

Hier muß man sich Gedanken machen, welche Farben sinnvoll sind.

Ist es sinnvoll ein Meerschweinchen in Lilac-Schimmelung (oder einer ähnlich hellen Farbe) zu ziehen?

Ich finde nicht, da die typische Schimmelzeichnung (gleiches gilt für einen Dalmatiner) nicht voll zum Ausdruck kommt. Dafür die Risiken mit dem Letalfaktor riskieren? Nein, danke!

Besser ist es, sich auf Vollfarben zu „beschränken“ (die auch gut untereinander kombinierbar sind!):

- Goldagouti
- Schwarz
- Rot
- Schildpatt/Brindle (à für die Buntschimmelzucht)

Der Schimmelfaktor bewirkt eine starke Aufhellung der Gesamterscheinung. So wird aus einem tiefschwarzen Meerschwein ein rauchgraues Meeri mit schwarzem Kopf und Pfoten.

Bei den Rosetten sind zZt auch nur Schwarz-, Rot- und Buntschimmel im Einsatz.

An den Goldagoutischimmeln wird gearbeitet.

Züchter von Rosetten im Dalmatinerlook sind mir bisher nicht bekannt. Ich glaube auch, daß die charakteristische Dalmatinerzeichnung (die Punkte) durch die Wirbelung der

Meersgard.de Bianca Eickmann

Rosettenmeerschweinchen verloren gehen würde. Somit wäre diese Zuchtform genauso „sinnlos“, wie ein Lilac-Schimmel.

Der MFD (Meerschweinchenfreunde Deutschland e.V.) hat ein informatives Merkblatt über Schimmel- und Dalmatinerzucht zusammengestellt. [Merkblatt](#) (ca. 288 kB PDF)

	der Faktor für die Dalmatiner-Schimmelzeichnung ist dominant (insofern gibt es KEINE Träger!)	
	Dalmatiner und Schimmel dürfen nur mit farbigen Meerschweinchen verpaart werden	
	für die Zucht sind:	Verpaarungen mit Schimmel und/oder Dalmatiner mit- und untereinander, sowie Kreuzungen mit weißen oder weißscheckigen Tieren!
	- Jungtiere mit weißen Haaren und weiße Jungtiere aus Dalmatiner- oder Schimmelverpaarungen vorsichtshalber als Dalmatiner, bzw. Schimmel ansehen.	
	- Dalmatiner und Schimmel nur mit komplettem Abstammungsnachweis und Merkblatt abgeben.	
	- Aufklärungsarbeit leisten.	

Zur geforderten Aufklärungsarbeit gehört auch das beratende Gespräch mit dem Kaufinteressenten von Jungtieren!

Zucht (Theorie)

Elterntiere P:	1.Generation F1:	Eltern nun wieder	2.Generation F2:
Rotschimmel x Rot	50% Rotschimmel + 50% Rot	Rotschimmel x Rot	50% Rotschimmel + 50% Rot
$(Rn\ rn) \times (rn\ rn)$	$(Rn\ rn) + (rn\ rn)$	$(Rn\ rn) \times (rn\ rn)$	$(Rn\ rn) + (rn\ rn)$

* die Vollfarben sind untereinander kombinierbar, so daß zB. nichts dagegen spricht, ein schwarzes Meerschweinchen in die Rotschimmelnzucht zu nehmen. Allerdings muß man bedenken, daß in der F1 (aus Schwarz x Rotschimmel) erst einmal nur Schwarze (50%) und Schwarzschimmel (50%) fallen, die Rotträger sind.

Erst in der nächsten Generation (x Rot bzw Rotschimmel) ist wieder mit Roten und Rotschimmeln zu rechnen.

In Schweden gibt es eine Farbzeichnung, die derjenigen unserer Schimmel ähnelt. Diese „schwedischen Schimmel“ haben im Gegensatz zu den amerikanischen Schimmeln jedoch **KEINEN** Letalfaktor und der Schimmelfaktor bei ihnen ist rezessiv, dh jeder Schwedische Schimmel ist automatisch in diesem Merkmal reinerbig (homozygot).

Warum sich diese Schimmelform gegenüber dem mit dem Letalfaktor belasteten Schimmel nicht durchgesetzt hat, ist ungewiß.

Dadurch, daß es jedoch (fast) nur „amerikanische“ Schimmel (= Roans) bei uns gibt, sollte man vorsichtshalber immer von einer letalfaktorvererbten Schimmelung ausgehen!